Schulnachrichten.

I. Unterricht.

1. Unterrichtsplan.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	VI (a+b)	V (a+b)	IV (a+b)	U III (a+b+c)	O III (a+b)	U II (a+b)	O II (a+b)	U I (a+b)	O I a+b)	Im ganzen	3. Vorkl. IX	2. Vorkl. VIII	1. Vorkl. VII	Im ganzen
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	3	3	3	6
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	3	25	6	6	10	28
Latein	7	8	8	8	8	8	8	8	8	71	6	6	—	—
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	—	—	—	—
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	2	24	—	—	—	—
Geschichte (Geographie)	2	2	3	3	3	3	3	3	3	25	—	—	1	1
Mathematik (Rechnen)	4	3	4	4	4	4	4	4	4	35	6	6	5	11
Naturkunde (Physik)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—	—	—	—
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	3	3	6
Zeichnen	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	6(+2)	—	—	—	—
Singen	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	6(+2)	1	1	1	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	1	1	1	2
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(4)	—	—	—	—
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(4)	—	—	—	—
Zusammen	30	32	32	32 (+4)	32 (+4)	32 (+4)	32 (+8)	32 (+8)	32 (+8)		26	26	24	

Die fakultativen Stunden sind eingeklammert. ⌒ bedeutet, daß die Klassen zusammen unterrichtet wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Direktor Dr. Bach: 6 Stunden Griechisch U III^{a}, wöchentlich 6 Stunden.
Prof. Dr. Barth, Klassenleiter U I^{a}: 8 Lat., 6 Griech. U I^{a}, 2 Deutsch U II^{b}, 2 Lat. O III^{a}, zus. wöchentl. 18 St.
Batt: 2 Deutsch, 2 Lat., 3 Gesch. U III^{c}, 2 Rel., 3 Franz. U III^{a}, 3 Deutsch IV^{b}, zus. w. 15 St.
Prof. Dr. Becker, Kl. U III^{b}: je 3 Gesch. O I^{a}, O I^{b}, 2 Engl. (fak.) O I—U I, 2 Deutsch O III^{b}, 8 Lat., 2 Deutsch U III^{b}, zus. w. 20 St.
Como, Kl. O II^{a}: 8 Lat., 6 Griech., 2 Deutsch O II^{a}, 3 Gesch. O II^{b}, zus. w. 19 St.
Prof. Dr. Cron, Kl. IV^{b}: 2 Franz. O I^{a}, 6 Griech. U III^{b}, 8 Lat., 4 Franz. IV^{b}, zus. w. 20 St.
Prof. Dr. Ehrhard, Kl. O III^{b}: 8 Lat., 6 Griech., 3 Gesch. O III^{b}, 3 Gesch. O III^{a}, zus. w. 20 St.
Fernholz, Kl. U III^{c}: 6 Lat., 6 Griech., U III^{c}, zus. w. 12 St.
Fliegen, Kl. U II^{b}: 8 Lat., 6 Griech., 3 Deutsch, 3 Gesch. IV^{a}, zus. w. 20 St.
Dr. Frantz, Kl. O I^{b}: 8 Lat., 6 Griech., 3 Deutsch O I^{b}, 3 Gesch. O II^{a}, zus. w. 20 St.
Greff, Kl. IV^{a}: 4 Math. U III^{c}, 8 Lat. IV^{a}, 5 Deutsch, 2 Geogr. VI^{a}, zus. w. 19 St.
Prof. Dr. Hahn: je 2 Naturk. (Phys.) O I^{a+b}, O II^{a}, O III^{a}, O III^{b}, 4 Math. U III^{b}, zus. w. 12 St.
Hoeber, Kl. U II^{a}: 8 Lat., 2 Deutsch, 3 Gesch. U II^{a}, je 3 Gesch. U I^{a}, U III^{b}, zus. w. 19 St.
Hubrecht: 2 Franz. O I^{b}, je 3 Franz. O II^{a}, O III^{a}, 2 Hebr. (fak.) O II, je 2 Rel. O II^{a}, O III^{a}, U III^{c}, zus. w. 16 St.
Prof. Hüdepohl, Kl. O I^{a}: 8 Lat., 6 Griech., 3 Deutsch O I^{a}, zus. w. 17 St.
Hummel: je 4 Math. U II^{b}, O III^{a}, O III^{b}, je 2 Naturk. U III^{a}, U III^{b+c}, 3 Franz. U III^{c}, zus. w. 19 St.
Jaschke: je 4 Math. O I^{b}, U I^{a}, O II^{b}, U III^{a}, je 2 Naturk. (Phys.) O II^{b}, U II^{b}, zus. w. 20 St.
Dr. Lauffer: 2 Hebr. (fak.) O I + U I, je 3 Franz. O II^{b}, U II^{a}, 2 Engl. (fak.) O II, zus. w. 10 St.
Dr. Löffler, Kl. O III^{a}: 6 Griech. U II^{a}, 8 Lat., 6 Griech. O III^{a}, zus. w. 20 St.
Loyson, Kl. VI^{a}: 3 Franz. O III^{b}, 7 Lat. VI^{a}, 2 Franz. U I^{b}, zus. w. 12 St.
Dr. Ohlmann, Kl. U I^{b}: 8 Lat., 6 Griech. U I^{b}, zus. w. 14 St.
Prof. Dr. Pampuch: je 4 Math. O I^{a}, U I^{b}, O II^{a}, U II^{a}, je 2 Phys. U I^{a+b}, U II^{a}, zus. w. 20 St.
Ranzenberger, Kl. V^{a}: 8 Lat., 3 Deutsch, 2 Geogr., 2 Turnen V^{a}, 5 Deutsch VI^{b}, zus. w. 20 St.
Rothéa, Kl. VI^{b}: 3 Franz. U II^{b}, 7 Lat., 2 Geogr. VI^{b}, zus. w. 12 St.
Schaffner: je 2 Rel. V^{a}, V^{b}, je 3 Rel. VII, VIII + IX, zus. w. 10 St.
Dr. Schwarz, Kl. U III^{a}: 3 Deutsch, 3 Gesch. U I^{b}, 8 Lat., 2 Deutsch, 3 Gesch. U III^{a}, zus. w. 19 St.
Sig, Kl. V^{b}: 3 Deutsch, 2 Franz. U I^{a}, 8 Lat., 3 Deutsch, 2 Geogr. V^{b}, zus. w. 18 St.
Stöffler: je 2 Rel. O I^{a}, O I^{b}, U I^{a}, U I^{b}, zus. w. 8 St.
Dr. Truttmann: je 2 Rel. O II^{b}, U II^{a}, U II^{b}, O III^{b}, U III^{b}, IV^{a}, IV^{b}, VI^{a}, VI^{b}, zus. w. 18 St.
Vente, Kl. O II^{b}: 8 Lat., 6 Griech., 2 Deutsch O II^{b}, zus. w. 16 St.
Dr. Zumbiehl: je 3 Gesch. U II^{b}, IV^{b}, 3 Franz. U III^{b}, zus. w. 9 St.
Mathias: je 4 Math. IV^{a}, IV^{b}, 2 Naturk. IV^{a+b}, 4 Rechnen VI^{b}, je 2 Turnen O III^{a}, O III^{b}, U III^{a}, IV^{a+b}, V^{b}, VI^{a+b}, zus. w. 26 St.
Schies: je 4 Franz. IV^{a}, V^{a}, V^{b}, 3 Rechnen V^{a}, 4 Rechnen VI^{a}, je 2 Naturk. V^{a+b}, VI^{a+b}, zus. w. 23 St.
Schorn, Kl. VII: 3 Rechnen V^{b}, 10 Deutsch, 5 Rechnen, 3 Schreiben, 1 Geogr., 1 Turnen VII, zus. w. 23 St.
Weiß: je 2 Zeichnen O I—U III, IV^{a}, IV^{b}, V^{a+b}, VI^{a}, VI^{b}, je 2 Schreiben V^{a+b}, VI^{a}, VI^{b}, zus. w. 18 St.
Wernert, Kl. VIII + IX: je 6 Deutsch VIII, IX, VIII + IX, 6 Rechnen, 3 Schreiben, 1 Turnen VIII + IX, zus. w. 28 St.
Victori: je 2 Gesang O I—U III, IV, V, VI, je 1 Gesang VII, VIII + IX, zus. w. 10 St.
Bucher: je 2 Turnen U I^{b}, O II^{a}, U II^{a+b}, U III^{b+c}, zus. w. 8 St.
Heinrich: je 2 Turnen O I^{a+b}, U I^{a}, O II^{b}, zus. w. 6 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Veränderungen im Sommer:

Como: 6 Lat., 6 Griech. in O II^{a+b}, 2 Lat. O II^{a}, 3 Gesch. O II^{b}, zus. w. 19 St.
Fernholz: ohne Stunden.
Jaschke, Kl. O II^{b}: Stunden wie im Winter, ohne die 2 Phys. O II^{b}, zus. w. 18 St.
Keller, Kl. U III^{c}: je 2 Phys. U I^{a}, O II^{b}, U II^{a}, 6 Griech. U III^{c}, zus. w. 12 St.
Prof. Dr. Pampuch: je 4 Math. O I^{a}, U I^{b}, O II^{a}, U II^{b}, 2 Phys. U I^{b}, zus. w. 18 St.
Rothéa: Stunden wie im Winter, dazu 6 Lat. U III^{c}, zus. w. 18 St.
Sig: Stunden wie im Winter, dazu 2 Deutsch O II^{b}, zus. w. 20 St.
Vente: ohne Stunden.
Dr. Zumbiehl: Stunden wie im Winter, dazu 2 Lat. O II^{b}, zus. w. 11 St.
Victori: ohne Stunden.

3. Durchgenommene Lehraufgaben.

Oberprima, Abteilung A u. B.

1. **Religionslehre** (2 St.): Von den Geboten nach dem bayrischen Handbuch. Aus der Kirchengeschichte die neuere Zeit von 1517 an.

2. **Deutsch** (3 St.) (Abt. A): Schillers „Wallensteins Tod", Klopstocks ausgewählte Gedichte, Lessings „Laokoon". Literaturgeschichte seit der Reformation. Aufsätze: 1. Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. 2. Auf welche Weise erweckt Schiller unsere Teilnahme für Wallenstein den Verräter. 3. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor (Klassenaufsatz). 4. Welche Tugenden preist Horaz in seinen Römeroden? 5. Klopstocks Freunde nach seiner Ode „Auf meine Freunde". 6. Die gute Sache stärkt den schwachen Arm (Klassenaufsatz). 7. Verdient Sophokles Tadel, daß er seinen Philoktet schreiend darstellte? 8^{a}. Welchen Anteil hat Leipzig an der Entwicklung der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert? (Prüfungsaufsatz vor Ostern). 8^{b}. Πολλὰ τὰ δεινὰ κοὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει. (Prüfungsaufsatz im Sommer). — (Abt. B): Klopstocks Oden, Lessings „Laokoon", Goethes „Iphigenie" und lyrische Gedichte, Schillers „Braut von Messina"; Sophokles' „König Ödipus" in deutscher Übersetzung. Geschichte der Literatur von Klopstock an. — Aufsätze: 1. Welche Umstände verändern in den letzten Aufzügen von „Wallensteins Tod" unsere Stimmung gegenüber Wallenstein, Gräfin Terzky und Buttler? 2. Es sind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten. 3. (Klassenaufsatz) Klopstock als vaterländischer Dichter. 4. Nach hohen Gipfeln zielt der Blitz am liebsten. 5. Das Schöne und das Häßliche als Gegenstand der Poesie und der Malerei (Nach Lessings „Laokoon"). 6. (Klassenaufsatz) Der Krieg hat auch seine Ehre. 7. Die Beziehungen zwischen Schillers „Braut von Messina" und Sophokles' „König Ödipus". 8. Wie in Abt. A.

3. **Latein** (8 St.) (Abt. A): Tacitus Annalen, Buch I, II, III mit Auswahl, Ciceros Rede für Milo, Horaz' Oden III. und IV. Buch; grammatische und stilistische Übungen nach Ostermann-Müller, sowie Phraseologie und Synonymik nach demselben Buche. Zwanzig schriftliche Arbeiten. — (Abt. B): Ausgewählte Briefe Ciceros und anderer aus dem Jahre 43, sowie die Rede für Sulla; Auswahl aus den Büchern II—V, VI und XV der Annalen des Tacitus. Von Horaz das III. und IV. Buch der Oden und eine Epistel. Übungen u. s. w. wie in Abt. A. 22 schriftliche Arbeiten.

4. **Griechisch** (6 St.) (Abt. A): Demosthenes, drei olynthische Reden und Lysias, Rede XXV; Platons Kriton; Homers Ilias Buch XI—XXI; Sophokles' Antigone. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Abt. B): Von Platons Apologie die beiden letzten Teile, einzelne Abschnitte des Phädon. Des Demosthenes erste philippische Rede. Sophokles' Antigone. Die Bücher XI, XIV—XVI und XVIII der Ilias.

5. **Französisch** (2 St.) (Abt. A): Sarcey: Le Siège de Paris. Taine: Napoléon Ier. Chateaubriand: Itinéraire de Paris à Jérusalem. — (Abt. B): Taine: Napoléon Ier. Chateaubriand: Itinéraire de Paris à Jérusalem. Sarcey: Le Siège de Paris.

6. **Hebräisch** (fak., 2 St.): Grammatik: Unregelmäßige Verben nebst Syntax. Lektüre: Verschiedene Stellen aus der Genesis und dem Exodus; Josua Kap. I—IV und eine Reihe von Psalmen.

7. **Englisch** (fak., 2 St.): Plate, Englischer Lehrgang, zweite Hälfte.

8. **Geschichte** und **Geographie** (3 St.): Europäische Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart; Repetitionen aus dem Gebiet der Geographie.

9. **Mathematik** (4 St.): Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz. Stereometrie. Sphärische Trigonometrie. Einiges über Ellipse, Parabel und Hyperbel. Konstruktionen. Wiederholung des Gesamtgebietes. In A 14, in B 15 schriftliche Arbeiten. — Prüfungsarbeiten (Ostern): 1. Einem Dreieck ist eine Raute einzubeschreiben, deren Querlinien im Verhältnis 3 : 5 zu einander stehen. 2. In einer Urne befinden sich 5 schwarze, 6 weiße und 7 blaue Kugeln. Es erbietet sich jemand, 3 ℳ dem zu geben, der mit einem Griff 3 schwarze, 3 weiße und 4 blaue Kugeln herausholt, wenn er selbst 0,40 ℳ im Falle des Mißlingens zahlt. Zu wessen Vorteil war die vorgeschlagene Wette? 3. Ein 142 m hoher Turm ist 248 m von dem Ufer eines Flusses entfernt. Wie groß ist die Breite des Flusses, wenn sie von der Turmspitze aus unter einem Winkel von 7° 30′ erscheint? 4. Welche Gestalt hat ein Kugelausschnitt, dessen Kuppe und Kegelmantel inhaltsgleich sind? — (Sommer): 1. Es ist ein Dreieck zu zeichnen, von dem gegeben sind F, u und v. 2. Wie groß sind die Diagonalen des kleinsten Parallelogramms, das einem Rechteck mit den Seiten a und b so umbeschrieben ist, daß seine Diagonalen Mittelparallelen des Rechtecks sind? 3. Bei einem Dreieck, von dem r = 4 cm, ist die Fläche des Kreises zu bestimmen, der durch die Mittelpunkte der drei Ankreise geht. 4. Bei einem Würfel drittelt die Oberfläche einer Kugel die Kanten; wie groß ist der Inhalt derselben, wenn a die Kante des Würfels ist?

10. **Naturlehre** (2 St.): Mechanik; einige Punkte aus der mathematischen Geographie.

Unterprima, Abteilung A u. B.

1. **Religionslehre** (2 St.): Von den Gnadenmitteln nach dem bayrischen Handbuch für Gymnasien. In der Kirchengeschichte von dem Mönchtum bis 1517.

2. **Deutsch** (3 St.): (Abt. A): Literaturgeschichte bis Klopstock. Gelesen: Schillers „Wallenstein", Lessings „Laokoon", Klopstocks Oden, Nibelungenlied, I., IV., VI., XIV., XX. Aventiure mit Auswahl. Aufsätze: 1. Die Zeit der Kreuzzüge, das Jünglingsalter der abendländischen Völker. 2. Wallensteins Heer (Nach Schillers: „Wallensteins Lager"). 3. Nicht der ist auf Erden verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. Rückert (Klassenaufsatz). 4. Πολλὰ τὰ δεινὰ κοὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει. 5. Wie widerlegt Lessing im „Laokoon" die Behauptung, daß edle Einfalt und stille Größe das Hauptkennzeichen der bildenden Kunst der Griechen sei? 6. Drei Kiele kenn' ich, die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gewaltig sind. Rückert (Klassenaufsatz). 7. Die kulturgeschichtliche Bedeutung des Mönchtums im Mittelalter. 8. Welche Sätze praktischer Lebensweisheit empfiehlt uns Horaz im 1. Buche seiner Oden. 9. Erklärung der Ode von Klopstock: „Unsere Sprache". 10. Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet. Schillers „Wallensteins Tod", I, 7 (Klassenaufsatz). — (Abt. B): Literaturgeschichte bis Klopstock. Gelesen: Lessings „Hamburgische Dramaturgie", Schillers „Wallenstein", Goethes „Dichtung und Wahrheit" B. I—III; zu Hause: Uhlands Dramen. Aufsätze: 1. Heimatlieb' und Wanderlust — Gleicher Trieb der Menschenbrust. 2. „O bleibe treu den Toten" (Th. Storm). 3. Vivere militare est. Seneca (Klassenaufsatz). 4. Die Segensspuren der Benediktiner in der deutschen Kulturentwicklung. 5. Die Förderung der deutschen Literatur durch die Kreuzzüge. 6. Vorwärts schau' — Gott vertrau' — Mutig bau' (Klassenaufsatz). 7. Die Stände in „Wallensteins Lager". 8. Ein furchtbar dräuend Schrecknis ist der Krieg. 9. Die Entwicklung des Grundgedankens in Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben". 10. Am schönen Morgen lobe du den Morgen, — Am heißen Tag tu' redlich deine Pflicht — Und für den Abend laß den Himmel sorgen, — der beides schickt, Gewölk und Sonnenlicht (Klassenaufsatz).

3. **Latein** (8 St.): Grammatische und stilistische Übungen nach Ostermann-Müller V. Bd. für Prima. Phraseologie und Synonymik nach demselben Buche. 27 schriftliche Arbeiten. — Lektüre (Abt. A): Ciceros Rede pro Sestio und Divinatio in Q. Caecilium; einige Briefe: Cato maior. Tacitus Germania. Horaz, Oden 1. und 2. Buch (15 Oden auswendig gelernt), einige Epoden und Satiren. (Abt. B): Ciceros ausgewählte Briefe in der Sammlung von C. Bardt. Tacitus Germania und ausgewählte Kapitel aus den Annalen. Ciceros 1. und 2. philippische Rede. Horaz Oden Buch 1 und 2, sowie ausgewählte Epoden.

4. **Griechisch** (6 St.) (Abt. A): Homers Ilias B. I—XII; Lysias, 4 Reden (7, 12, 16, 24); Plato, Laches; Basilius, Mahnworte an die christl. Jugend über den Nutzen der heidn. Literatur (nach der Ausgabe von Bach). — (Abt. B): Homers Ilias B. I—VII; Sophokles Elektra; Thukydides Auswahl aus Buch II und III. Einzelne Reden des Lysias kursorisch.

5. **Französisch** (2 St.) (Abt. A): Corneille, Le Cid; Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée pendant 1812; Molière, Le Bourgeois gentilhomme; Jules Verne, Le tour du monde en 80 jours. Histoire de la littérature française: Origine de la langue française jusqu'au XVIe siècle. Ploetz, Wiederholung der Formenlehre und z. T. der Syntax. — (Abt. B): Racine, Athalie; Salvandy, Jean Sobieski; Bossuet, Oraison funèbre de Louis de Bourbon; Ploetz, Lekt. 1—40 wiederholt.

6. **Hebräisch** (fak., 2 St.): Kombiniert mit **O I.**

7. **Englisch** (2 St.): Kombiniert mit **O I.**

8. **Geschichte und Geographie** (3 St.): Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum 30jährigen Krieg. Wiederholungen aus der Geographie.

9. **Mathematik** (4 St.): Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Maxima und Minima. Stereometrie. Ebene und sphärische Trigonometrie. Konstruktionen. In A 20, in B 20 schriftliche Arbeiten.

10. **Naturlehre** (2 St.): Optik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersecunda, Abteilung A und B.

1. **Religionslehre** (2 St.): Spezielle Glaubenslehre oder Dogmatik nach dem großen bayrischen Lehrbuch. Kirchengeschichte, das christliche Altertum.

2. **Deutsch** (2 St.) (Abt. A): Goethes „Hermann und Dorothea"; Schillers „Lied von der Glocke", kulturhistorische Gedichte und „Maria Stuart"; das Wichtigste aus der mittelhochdeutschen Grammatik im Anschlusse an das „Nibelungenlied". Hauslektüre: Schillers „Jungfrau von Orleans". Aufsätze: 1. Von der Stirne heiß — Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. 2. Weshalb nennt Maria Stuart den gegen sie eingeleiteten Prozeß ein Gaukelspiel? 3. Das Leben eine Reise (Klassenaufsatz). 4. Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen — Und das Erhabne in den Staub zu ziehn. 5. Charakteristik des Pfarrers in Goethes „Hermann und Dorothea". 6. Hannibals Alpenübergang (Klassenaufsatz). 7. Schillers „Spaziergang", ein Spiegelbild der römischen Geschichte. 8. Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen (Eine Chrie). 9. Einige Gemälde aus dem Nibelungenliede. 10. Klassenaufsatz vergl. Abt. B. — (Abt. B): Schillers kulturhistorische Gedichte, Goethes „Hermann und Dorothea", Schillers „Maria Stuart". Sprüche Walthers von der Vogelweide; Grundelemente der mittelhochdeutschen Grammatik. Aufsätze: 1. Adhuc tua messis in herba est. 2. Die Sprache des Winters. 3. Welche Gründe haben die Römer wohl veranlaßt, ihr Königtum abzuschaffen? (Klassenaufsatz). 4. In der Jugend ist dem Menschen ein froher Gefährte der Leichtsinn. 5. Wodurch wird in Goethes „Hermann und Dorothea" das Herz des Vaters besiegt, daß er die Neigung seines Sohnes billigt? 6. Wie kam es wohl, daß Hannibal im zweiten punischen Kriege besiegt wurde? (Klassenaufsatz). 7. Preis der Wissenschaften und der Dichtkunst. Nach Ciceros Rede: Pro Archia poeta. 8. Welche Vorteile bietet die Nähe des Meeres den Küstenbewohnern? 9. Die Zusammenkunft der beiden Königinnen in Schillers „Maria Stuart" nach Hergang und Bedeutung. 10. Sollen dich die Dohlen nicht umschrein, Mußt nicht Knopf auf dem Kirchturm sein! (Klassenaufsatz).

3. **Latein** (8 St.) (Abt. A): Wiederholung und Ergänzung der Syntax; Übersetzungsübungen aus Ostermann IV und Berger „Stilistische Übungen"; Synonyma nach Meißner 27 schriftliche Arbeiten. Lektüre (Abt. A): Cicero pro Archia poeta u. Laelius de amicitia; Livius XXI u. XXII, Vergil Aen. III—VII (einschl.) — (Abt. B): Cicero de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta u. Laelius de amicitia; Livius XXII. Vergil Aen. III—VII.

4. **Griechisch** (6 St.): Die Syntax wurde zu Ende geführt und die entsprechenden Übungsstücke aus Seyffert-Bamberg übersetzt. Lektüre (Abt. A): Xenophons Memorabilien zum Teil; ausgewählte Abschnitte aus Herodot. Homer Od. III—XI und einzelne Abschnitte aus den folgenden. 27 schriftliche Arbeiten. — (Abt. B): Xenophons Hellenika I u. II, ausgewählte Abschnitte aus Herodot; Homer Od. V—XI und einzelne Abschnitte aus den folgenden. — 24 schriftliche Arbeiten.

5. **Französisch** (2 St.) (Abt. A): Ploetz, Lektion 65 bis Schluß. Ausgewählte Stücke aus Wingerath II. Michaud, Histoire de la Première Croisade, Chap. I—XI. 20 schriftliche Arbeiten. — (Abt. B): Ploetz, Lektion 65 bis Schluß. Ausgewählte Gedichte aus Wingerath II und Michaud, Histoire de la Première Croisade, Chap. I—X. 20 schriftliche Arbeiten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. **Hebräisch** (fak., 2 St.): Nach Prills Einführung in die hebräische Sprache die Hauptregeln der Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben. Aus Genesis wurden die ersten Kapitel gelesen.

7. **Englisch** (fak., 2 St.): Plate, Lehrgang der englischen Sprache. 31 Lektionen.

8. **Geschichte** und **Geographie** (3 St.) (Abt. A): Die römische Geschichte. — Das Wichtigste aus der physischen Erdkunde von Europa. Die Apenninenhalbinsel. Die Alpen. Das deutsche Reich.

9. **Mathematik** (4 St.): Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrie. Neuere Geometrie. Konstruktionen. In A 20, in B 20 schriftliche Arbeiten.

10. **Naturlehre** (2 St.): Im Winterhalbjahre Wärmelehre, im Sommerhalbjahre die Lehre vom Schalle.

Untersecunda, Abteilung A und B.

1. **Religionslehre** (2 St.): Allgemeine Glaubenslehre oder Apologetik nach dem großen bayrischen Lehrbuch der kath. Religion. Bibelkunde mit besonderer Berücksichtigung der biblischen Geographie. Kirchengeschichte in Lebensbildern.

2. **Deutsch** (2 St.) (Abt. A): Die Hauptgattungen der Dichtkunst. Figuren und Tropen. Schillers Balladen, „Wilhelm Tell" und Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben". — Aufsätze über folgende Themata: 1. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil. 2. Der jüngere Cyrus (Charakteristik). 3. Die katilinarische Verschwörung (Klassenaufsatz). 4. Eine Stunde auf dem Bahnhofe. 5. Wodurch werden in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus" die Mörder zum Geständnisse ihrer Tat gebracht? 6. Laokoon und sein grausiges Schicksal (Klassenaufsatz). 7. Die Tellsage. 8. Über die Inschrift auf dem Straßburger Gutenbergdenkmal: Et la lumière fut. 9. Ein Schülerausflug auf den Donon. 10. Was treibt den Menschen in die Ferne? (Klassenaufsatz). — (Abt. B) Wie in A. Lektüre: „Wilhelm Tell". Aufsätze: 1. Septembertage. 2. Charakteristik des Jünglings in Schillers Taucher. 3. Eintracht ist ein starkes Band, hält zusammen Leut' und Land (Klassenaufsatz). 4. Der Mensch im Kampfe mit dem Wasser. 5. Ein Gott bist du dem Volke worden, ein Feind kehrst du zurück dem Orden. 6. Dieudonné de Gozon, der Drachentöter auf Rhodus (Klassenaufsatz). 7. Die Kampfspiele der Griechen und die Turniere. 8. Welche Momente der Exposition enthält der erste Akt von Schillers „Wilhelm Tell"? 9. Not bricht Eisen. 10. Wie rettet sich Tell „aus des Sturmes Gewalt und aus der schlimmern der Menschen"? Schiller, Tell IV, 1 (Klassenaufsatz).

3. **Latein** (8 St.): Wiederholung und Ergänzung der Syntax nach der Grammatik zu Ostermanns Übungsbüchern von Müller. Mündliche Übersetzungen aus Ostermann. 37 schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Lektüre (Abt. B): Cicero in Catilinam I, II, III 1—16; Sallust, Catilina. Auswahl aus Vergils Aen. I u. II. — (Abt. A): Cic. in Catil. I, II, IV. Sallust, Catilina. Vergils Aen. I u. II. Livius XXI, 1—20.

4. **Griechisch** (6 St.): Wiederholung der Formenlehre; Kasuslehre und Präpositionen; das Wichtigste über Genera, Tempora und Modi. Mündliche Übersetzungen ins Griechische. 27 schriftliche Arbeiten. — Lektüre (Abt. A): Xenophons Anabasis II—IV; Homers Od.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buch I u. II. — (Abt. B): Xenophons Anabasis, Buch II—IV (Auswahl); Homers Od., Buch I, V—VII (Auswahl).

5. **Französisch** (2 St.): Wiederholungen; ferner Ploetz, Lektion 50—69. Ausgewählte Gedichte und Lesestücke aus Wingerath I. 20 bezw. 21 schriftliche Arbeiten. Außerdem in Abt. B: Fénelon, Télémaque, I—VII. Buch.

6. **Geschichte und Geographie** (3 St.): Orientalische und griechische Geschichte. Die außereuropäischen Erdteile.

7. **Mathematik** (4 St.): Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten und solche 2. Grades mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre. Konstruktionsaufgaben. 20 schriftliche Arbeiten.

8. **Naturlehre** (2 St.): Einleitung in die Physik. Elektrizität und Magnetismus.

Obertertia, Abteilung A und B.

1. **Religionslehre** (2 St.): Spezielle Sittenlehre und Sakramentenlehre nach dem kleinen bayrischen Handbuch; Erklärung lateinischer Kirchenlieder.

2. **Deutsch** (2 St.): Gedichte und Lesestücke nach dem Lehrplane; Körners „Zriny". Ausgewählte Abschnitte aus der Grammatik und den Tropen und Figuren. 13 Aufsätze.

3. **Latein** (8 St.): Wiederholungen; die Lehre von den Zeiten und Modi im Anschluß an die Stücke des Übungsbuches. 40 schriftliche Arbeiten. — Lektüre: Aus Cäsars Denkwürdigkeiten über den gallischen Krieg, Buch IV—VII. Ferner (Abt. A): Aus Ovids Verwandlungen: Die Sintflut, Battus, Kadmus, Ceres und Proserpina, Niobe, Die lykischen Bauern und Dädalus und Ikarus. 117 Verse auswendig gelernt. — (Abt. B): Auswahl aus Ovids Metamorphosen.

4. **Griechisch** (6 St.): Wiederholungen; die Zeitwörter auf μι und die unregelmäßigen; aus Xenophons Anabasis das erste Buch. 35 schriftliche Arbeiten.

5. **Französisch** (3 St.): Ploetz, Lektion 29—49. Ausgewählte Stücke aus Wingerath I; einige Gedichte wurden auswendig gelernt. 20 schriftliche Arbeiten.

6. **Geschichte und Geographie** (3 St.): Deutsche Geschichte seit der Reformation. Eingehende Behandlung Deutschlands und Elsaß-Lothringens.

7. **Mathematik** (4 St.): Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen 1. Grades mit einer und mit zwei Unbekannten. Proportionen. Flächengleichheit. Ausmessung und Berechnung gradliniger Figuren. Proportion der Strecken. Konstruktionen. 20 schriftliche Arbeiten.

8. **Naturkunde** (2 St.): Die wichtigsten Punkte aus der Mineralogie unter besonderer Berücksichtigung der chemischen Beschaffenheit der Mineralien.

Untertertia, Abteilung A, B und C.

1. **Religionslehre** (2 St.): Die Glaubenslehre und allgemeine Sittenlehre nach dem kleinen bayrischen Lehrbuch der katholischen Religion. Erklärung des Kirchenjahres.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Deutsch** (2 St.): Behandlung von Stücken in gebundener und ungebundener Rede aus Kehrein II; 11 Gedichte wurden auswendig gelernt. Fortsetzung und Erweiterung der Satzlehre. Einübung der neuen Rechtschreibung. 13 Aufsätze.

3. **Latein** (8 St.): Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen, Infinitiv nach Ostermann-Müller. — Lektüre: Cäsar de bello Gallico I—III; Metamorphosen, Auswahl aus Buch I, II u. VI. 40 schriftliche Arbeiten.

4. **Griechisch** (6 St.): Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf μι nach Kaegi; schriftliche und mündliche Übersetzungen nach dem Elementarbuch von Wesener. 40 (in A 38) schriftliche Arbeiten.

5. **Französisch** (3 St.): Ploetz, Schulgrammatik, Lektion 1—28. Ausgewählte Stücke aus Wingerath I. — 20 schriftliche Arbeiten.

6. **Geschichte und Geographie** (3 St.): Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Geographie der Länder Europas außer Deutschland.

7. **Mathematik** (4 St.): Beendigung des Dreiecks, Parallelogramm (und Kreis); Konstruktionen. In der Algebra die vier Grundrechnungen und Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekanten. 20 schriftliche Arbeiten.

8. **Naturkunde** (2 St.): Niedere Tiere. Der menschliche Körper. Bestimmung von Sonnenpflanzen. Sporenpflanzen.

Quarta, Abteilung A und B.

1. **Religionslehre** (2 St.): Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln nach dem Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des Neuen Testamentes, zweite Hälfte, nach dem Buche von Schuster. Wiederholung der Gebete, Beichtunterricht, deutsche Kirchenlieder, gelegentliche Erklärung des Kirchenjahres.

2. **Deutsch** (3 St.): Lesen und Wiedererzählen von Prosastücken und Gedichten aus Kehreins Lesebuch. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Satzgefüge und Satzverbindung. 20 schriftliche Arbeiten.

3. **Latein** (8 St.): Wiederholung der Unregelmäßigkeiten in der Deklination und in der Konjugation. Die Hauptregeln der lateinischen Kasus- und Satzlehrer im Anschluß an das Übungsbuch von Ostermann. Lebensbeschreibungen des Nepos nach Ostermann. 40 schriftliche Arbeiten.

4. **Französisch** (4 St.): Ploetz-Kares, Lektion 31—63. Sprechübungen. 40 schriftliche Arbeiten.

5. **Geschichte und Geographie** (3 St.): Die Geschichte des Altertums; die Geographie der außereuropäischen Erdteile.

6. **Mathematik** (Rechnen, 4 St.): Nach Schellen I: Die vier Grundrechnungen und die Regeldetri mit Dezimalbrüchen. Zusammengesetzte Regeldetri. Prozent-, Gewinn-, Rabatt- und Verteilungsrechnung. — Nach Boymann: Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen einschließlich. Die einfachsten grundlegenden Konstruktionen. 20 schriftliche Arbeiten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. **Naturkunde** (2 St.): Reptilien, Amphibien, Fische; Gliederfüßer nach Kraß und Landois. Beschreibung von Pflanzen nach Vogel.

Quinta, Abteilung A und B.

1. **Religionslehre** (2 St.): Die Sittenlehre nach dem Diözesankatechismus und die erste Hälfte des Neuen Testamentes nach Schuster; Erklärung des Kirchenjahres; Erklärung und Einprägung deutscher Kirchenlieder.

2. **Deutsch** (3 St.): Lektüre von Prosastücken und Gedichten aus Kehreins Lesebuch I. Wiedergabe des Inhalts. Memorieren von den vorgeschriebenen Gedichten. Die Satzlehre im allgemeinen, eingehender der zusammengezogene Satz und Satzverbindung. Regeln der Rechtschreibung. 40 schriftliche Arbeiten (Diktate und Inhaltsangaben).

3. **Latein** (8 St.): Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Neu unregelmäßige Formenlehre und Einübung einiger syntaktischen Regeln im Anschluß an die Beispiele von Ostermann für Quinta. 40 schriftliche Arbeiten.

4. **Französisch** (4 St.): Ploetz-Kares, Lektion 1—31. 40 schriftliche Arbeiten.

5. **Geschichte** und **Geographie** (2 St.): Deutsche Sagengeschichte mit Auswahl. — Seydlitz, Grundzüge der Geographie II. Teil; Europa, Deutschland.

6. **Rechnen** (3 St.): Wiederholung der Teilbarkeit, des Dezimal-Metersystems. Die Regeldetri in ganzen Zahlen. Die gewöhnlichen Brüche. Die Regeldetri in Brüchen. 40 schriftliche Arbeiten.

7. **Naturkunde** (2 St.): Die Vögel nach Kraß und Landois. Beschreibung von Pflanzen nach Vogel.

Sexta, Abteilung A und B.

1. **Religionslehre** (2 St.): Glaubenslehre nach dem Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des Alten Testamentes, 2. Hälfte, nach dem Buche von Schuster. Wiederholung der Gebete, Beichtunterricht, gelegentliche Erklärung des Kirchenjahres.

2. **Deutsch** (5 St.): Lektüre von Prosastücken und Gedichten. Übung im mündlichen Vortrag. Memorieren von Gedichten und etwas Prosa. Wortarten. Flexion von Nomina und Verba. Der einfache Satz. Regeln der Rechtschreibung. 40 schriftliche Arbeiten.

3. **Latein** (7 St.): Die regelmäßige Formenlehre im Anschluß an die Stücke von Ostermann-Müller für Sexta. 40 schriftliche Arbeiten.

4. **Geschichte** und **Geographie** (2 St.): Sagengeschichte der Griechen und Römer. Begriffe der Geographie. Die 5 Erdteile, eine Übersicht.

5. **Rechnen** (4 St.): Nach Schellen I: Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und mit einfach benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen, der größte gemeinschaftliche Teiler und der kleinste gemeinschaftliche Dividend. Die Grundrechnungen mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mehrfach benannten Zahlen. Das Dezimal-Metersystem. Die leichteren Fälle der Regeldetri in ganzen Zahlen. 40 schriftliche Arbeiten.

6. **Naturkunde** (2 St.): Die Säugetiere nach Kraß und Landois; Beschreibung von Pflanzen nach Vogel.

Erste Vorschulklasse (Septima).

1. **Religionslehre** (3 St.): Das Wichtigste aus der Glaubens- und Sittenlehre. Die erste Hälfte des Alten Testamentes nach Schuster. Erklärung der kirchlichen Feste.

2. **Deutsch** (10 St.): Lesestücke und Gedichte aus dem Lesebuche von Püttelkow für die Mittelstufe. Wörtliche Einprägung einzelner Abschnitte der behandelten Lesestücke; zehn Gedichte auswendig gelernt. Unterscheidung der Hauptwortarten und der Bezeichnungen für die Abwandlung. Zergliederung einfacher und erweiterter Satzformen. Übungen in der Rechtschreibung nach J. Meyers Sprachbuch. Wöchentlich ein Diktat. Täglich eine kleine schriftliche Arbeit im Anschluß an den Lehrstoff oder an den Unterricht in Grammatik und Rechtschreibung als Hausaufgabe. 60 Reinarbeiten.

3. **Geographie** (1 St.): Elsaß-Lothringen.

4. **Rechnen** (5 St.): Wiederholung des Oktava-Pensums. Übungen im Lesen und Schreiben größerer Zahlen; die vier Grundrechnungen mit größeren unbenannten und benannten Zahlen, nach Kentenichs Rechenschule II, 4. und 5. Stufe.

5. **Schreiben** (3 St.): Deutsche und lateinische Schriftformen einzeln, in Wörtern und Sätzen geübt.

Zweite Vorschulklasse (Octava).

1. **Religionslehre** (3 St.): Die wichtigsten Gebete. Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte des Alten und Neuen Testamentes.

2. **Deutsch** (12 St., davon 6 St. mit Nona vereinigt): Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken aus dem 2. Teil der Lesefibel. Belehrungen über das Dingwort, das Eigenschaftswort und das Zeitwort.

3. **Rechnen** (6. St.): Die vier Grundrechnungsarten: Zahlenkreis von 1—100 nach Kentenichs Rechenfibel.

4. **Schreiben** (3 St.): Das große und das kleine Abc.

Dritte Vorschulklasse (Nona).

1. **Religionslehre** (3 St.): Vereinigt mit Oktava.
2. **Deutsch** (12 St., davon 6 St. mit Oktava kombiniert): Schreiblesen. 1. Fibel.
3. **Rechnen** (6 St., mit Oktava vereinigt): Zahlenkreis von 1—100.
4. **Schreiben** (3 St.): mit Oktava vereinigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der Behörden,

deren Kenntnis für die Angehörigen der Schüler ein besonderes Interesse hat, sind nicht erlassen worden.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Zum Beschluß des vorigen Schuljahres fand am Nachmittag des 1. August die übliche musikalisch-deklamatorische Schlußfeier statt, bei der der Unterzeichnete nach einer Ansprache den Abiturienten die Zeugnisse einhändigte. Am folgenden Morgen wurde in der Anstaltskirche ein feierlicher Dankgottesdienst mit Tedeum abgehalten und dann nach Austeilung der Zeugnisse die Schüler in die Ferien entlassen.

Das jetzt zu Ende gehende Schuljahr begann Montag den 15. September mit der vorschriftsmäßigen Prüfung derjenigen neu eintretenden Schüler, die von keiner berechtigten Anstalt kamen. Nachdem nachmittags den Schülern der Stundenplan mitgeteilt worden, nahm der regelmäßige Unterricht am folgenden Tage seinen Anfang. Voraus ging ein Hochamt zur Anrufung des Beistandes des Heiligen Geistes für das neue Schuljahr.

Aus dem Lehrkörper schied zu Anfang des Schuljahres Herr Dr. Kröner aus. — Neu traten in das Lehrerkollegium ein als Probekandidaten im Herbst die Herren Batt, Rothéa und Dr. Zumbiehl, zu Ostern Herr Keller. Im Laufe des Schuljahres wurde Herr Sig zum Oberlehrer ernannt.

Am 17. bezw. 18. Juni ernannte der hochwürdigste Herr Bischof den Oberlehrer Professor Dr. Ehrhard zum Ehrendomherrn und den Religionslehrer Ehrendomherrn Stöffler zum Domherrn.

Beurlaubt waren die Herren Schorn 29. Sept.; Mathias 9. Okt.; Dr. Ehrhard 11. Okt.; Fliegen 7.—11. März; Dr. Becker und der Unterzeichnete 2.—4. Mai. — Wegen Krankheit setzten den Unterricht aus die Herren Hüdepohl 15.—27. Sept., 19. u. 20. Jan.; Dr. Truttmann 29. Sept. bis 11. Okt., 10. Nov., 12.—17. Nov., 15. Dez., 4.—18. Juni; Schorn 28. Okt., 1. u. 2. Dez.; Dr. Becker 1.—5. Okt., 8.—11. Mai; Vente 9. Okt., 4.—9. Dez., 13. Dez., 11.—14. Febr., 11. u. 12. März und beständig seit Ostern; Jaschke 11. Okt.; Dr. Barth 14. Okt.; Hubrecht 30. u. 31. Okt., 18. u. 19. Dez.; Höber 1. Dez.; Dr. Ohlmann 2.—4. Dez.; Weiß 16. Dez. bis 26. Jan.; Dr. Lauffer 8. Dez.; Greff 9. u. 10. Dez.; Batt 15. Dez., 15. u. 16. Jan.; Fliegen 18. Dez., 7.—11. März; Stöffler 21. u. 22. Jan.; Dr. Schwarz 12.—21. Febr.; Schaffner 12.—14. März; Victori seit dem 26. März; Fernholz seit Ostern. — Einen Teil der Gesangstunden erteilte der Alumnus des Priesterseminars, Herr stud. theol. Göhlinger.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eine neue große und schmerzliche Lücke riß in das Lehrerkollegium der unerbittliche Tod durch das Dahinscheiden des Oberlehrers Herrn **Franz Wilhelm Fernholz.** Nach mehrjähriger Kränklichkeit, die ihn zwang, zeitweilig seinen Unterricht auszusetzen, war er von Ostern ab ans Bett gefesselt, bis ihn am 13. Mai der Tod von seinen vielen und schweren Leiden erlöste. Am Samstag (16. Mai) wurde er ins kühle Grab gebettet. Die ganze Anstalt gab ihm das Geleite zur letzten Ruhestätte. Dem Begräbnis wohnten auch viele Freunde und Kollegen mehrerer hiesigen Lehranstalten bei, ferner Herr Geheimsekretär Dr. Hommel als Vertreter des hochwürdigsten Herrn Bischofs. Am Grabe widmete der Berichterstatter dem im besten Mannesalter verstorbenen Kollegen einen kurzen Nachruf. Bereits am 14. Mai war für die Seelenruhe desselben in der Anstaltskirche ein feierliches Totenamt gehalten worden. — Geboren am 29. Mai 1857 zu Albringhausen (Westfalen), studierte er seit Herbst 1876 an der Akademie zu Münster und an der Universität Leipzig klassische Philologie und deutsche Sprache. Nachdem er am 19. Dezember 1882 die Staatsprüfung pro facultate docendi bestanden hatte, war er als Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer in Warendorf, Attendorn und Freren tätig und trat Ostern 1885 an unsere Anstalt über. Herr Fernholz war ein braver, seiner Kirche und seinem Vaterland treu ergebener und gewissenhaft dienender Christ, eine einfache, schlichte und biedere Natur, die äußern Glanz verschmähte und ihr Glück in gewissenhafter, stiller, aber stetiger Pflichterfüllung suchte und fand. Ein reiches Wissen und geschickte Lehrmethode unterstützten ihn in seinem schweren, aufreibenden Berufe als Lehrer und Erzieher, Eigenschaften, die ihn große Erfolge erreichen ließen. Sein liebenswürdiges Benehmen im persönlichen Verkehr erwarb ihm in außerordentlichem Maße die Liebe und Hochachtung seiner Schüler, seiner Kollegen und Vorgesetzten. In der Anstalt wird daher sein Andenken stets ein gesegnetes bleiben.

Ferner starb am 18. November 1902 zu Bernhardsweiler bei Oberehnheim Herr Kunstmaler **Huß,** der von Gründung der Anstalt bis Herbst 1885 an unserer Anstalt als Zeichenlehrer tätig war. Die Nachricht von seinem Dahinscheiden traf zu spät hier ein, so daß keine Abordnung zu seinem Begräbnis geschickt werden konnte. Alle diejenigen, die den bescheidenen, alten Herrn bei seiner unverdrossenen Arbeit beobachtet haben, werden ihm ein treues, liebes Andenken bewahren. R. I. P.

Im allgemeinen war der Gesundheitszustand der Schüler recht befriedigend. Trotzdem entriß uns der Tod zwei tüchtige und hoffnungsvolle Schüler, den Oberprimaner Eugen Huß aus Wilwisheim, † am 19. November 1902, und den am 8. März 1903 verstorbenen Unterprimaner Leo Grasser aus Holzweier (Kr. Colmar). Beim Begräbnis gaben die Zöglinge mehrerer Klassen unter Führung der Ordinarien ihren heimgegangenen Mitschülern das Geleite zur letzten Ruhe.

Vom 31. Oktober bis 4. November wurden auf Anordnung des hochwürdigsten Herrn Bischofs geistliche Exerzitien für die Schüler von Untertertia an aufwärts abgehalten. Am 4. November spendete der hochwürdigste Herr Bischof allen Teilnehmern die heilige Kommunion.

Am 27. Januar feierte die Anstalt den Geburtstag Seiner Majestät des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kaisers, indem sie dem Festgottesdienst im Münster beiwohnte; bei der Feier in der Aula der Anstalt hielt die Festrede Herr Oberlehrer Jaschke.

Am 3. März wurde in der Anstalt das Fest des silbernen Papstjubiläums unseres Heiligen Vaters Leos XIII. in würdiger Weise gefeiert; siehe darüber den besonderen Festbericht an der Spitze dieses Programms.

Am 19. März, dem Feste des hl. Joseph, wurde feierlicher Gottesdienst gehalten und am Nachmittag der Unterricht ausgesetzt.

Zu Ehren der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers fiel am 13. Mai der Unterricht aus.

Am 27. und 28. Mai wurden alle Schüler der Anstalt geimpft.

Am 17. Juni, dem Namensfeste des hochwürdigsten Herrn Bischofs, wurde feierlicher Gottesdienst gehalten.

Am 18. Juni fand in der Anstaltskirche unter Leitung des Herrn Kanonikus Stöffler die Feier der ersten hl. Kommunion statt. Das hl. Altarssakrament und die hl. Firmung spendete den Kindern der hochwürdigste Herr Bischof Dr. Fritzen. Bei der Firmung versahen Herr Oberlehrer Dr. Schwarz und der Berichterstatter die Stelle der Firmpaten. Um 3 Uhr war feierlicher Gottesdienst.

Am 9. Juli wohnten in der Anstaltskirche Lehrer und Schüler einem feierlichen Votivamte bei, um von Gott die Gnade der Wiedergenesung Sr. Heiligkeit des Papstes zu erflehen.

An einigen Nachmittagen des Juni und Juli fiel der großen Hitze wegen der Nachmittagsunterricht aus.

Reifeprüfungen fanden zweimal statt; der mündliche Teil derselben, dem als Vertreter der Bischöflichen Behörde Herr Superior Dr. Ott beiwohnte, war am 1. April unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrats Dr. Scherer und am 25.—27. Juni unter Vorsitz des Ministerialrats Herrn Dr. Albrecht.

Die Ferien dauerten vom 23. Dezember vormittags bis 5. Januar, vom 8. April vormittags bis 23. April, und vom 30. Mai vormittags bis 8. Juni. Die Herbstferien werden vom 1. August vormittags bis 13. September einschließlich dauern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Übersichtliche Mitteilungen.

A. Schülerzahl.

	A. Gymnasium										B. Vorschule				Gesamtzahl
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	1 (VII)	2 (VIII)	3 (IX)	Sa.	
1. Bestand am 1. Juli 1902	40 +	37 +	52 +	65 +	43 +	65 ++	68 +	75 +	51 +	496	36	16 ⌣	11 ⌣	63	559
2. Zugang durch Versetzung am Schluß des Schulj. 1901/02. .	30	44	41	42	51	52	56	45	27	388	14	9	—	23	411
3. Abgang am Schluß des Schuljahres 1901/02	39	4	7	20	—	8	12	11	2	103	6	1	2	9	112
4. Zugang durch Aufnahme am Anfg. des Schuljahres 1902/03	3	7	12	4	6	20	14	9	22	97	6	5	7	18	115
5. Bestand am 1. November 1902 . . .	34 +	54 +	54 +	48 +	58 +	78 ++	74 +	62 +	53 +	515	23	15 ⌣	7 ⌣	45	560
6. Zugang im Laufe des Schulj. 1902/03 . .	—	—	1	—	2	4	—	6	2	15	2	2	2	6	21
7. Abgang im Laufe des Schulj. 1902/03 . .	—	—	1	—	1	2	1	3	1	9	—	1	—	1	10
8. Bestand am 1. Juli 1903	34 +	54 +	54 +	48 +	59 +	80 ++	73 +	65 +	54 +	521	25	16 ⌣	9 ⌣	50	571
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1903. . .	19,7	19,3	18,6	16,8	15,5	14	12,5	11,1	11	—	9,4	8,3	7,6	—	—

Bemerkung: Das Zeichen + bzw. ++ bedeutet, daß die Klasse in zwei bzw. drei Abteilungen getrennt unterrichtet wurde, ⌣ bedeutet, daß Nona und Oktava, sechs deutsche Stunden ausgenommen, zusammen unterrichtet wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium					B. Vorschule				
	Katholiken	Evangelische (Augsburger)	Einheimische am Schulort	Auswärtige	Ausländer	Katholiken	Evangelische	Einheimische am Schulort	Auswärtige	Ausländer
1. Bestand am 1. Juli 1902 . . .	495	1	233	263	—	63	—	63	—	—
2. Bestand am 1. November 1902. .	514	1	259	256	—	45	—	45	—	—
3. Bestand am 1. Juli 1903 . . .	520	1	261	260	—	50	—	50	—	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1902 bis 1. Juli 1903 erhalten 60 Schüler; 14 derselben sind von der Anstalt abgegangen.

C. Abiturienten.

Nr.	Name	Geburts- zeit	Geburts- ort	Name, Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt am Bischöfl. Gymn.	Gewählter Beruf
			Vor Ostern 1903.			
1	Ortmayer Erwin	16. Jan. 1884	Straßburg	Michael, Materialienverwalter der Ober-Postdir.	$12^1/_2$ J.	Jura u. Postfach
2	Sonntag Wilhelm	9. Dez. 1878	Amanweiler Kr. Metz	Johann, Steuerrendant, Zabern	$2^3/_4$ J.	Postfach
			Sommer 1903.			
3	Chaudre Paul	23. Aug. 1883	La Claquette Kr. Molsheim	Ernst, Lehrer, La Claquette	6 J.	Theologie
4	Deiber Ferdinand	29. März 1883	Mutzig	Ferdinand, Schreinermeister, Mutzig	6 J.	Theologie und Geschichte
5	Dutter Joseph	24. Sept. 1882	Wittenheim Kr. Erstein	Joseph, Schmiedemeister, Wittenheim	5 J.	Theologie
6	Grau Emil	12. März 1884	Rosheim Kr. Molsheim	Joseph, Maler, Rosheim	3 J.	„
7	Heck Alfons	6. Aug. 1882	Rufach	† Joseph, Maler, Rufach	2 J.	„
8	Heiß Joseph	8. Dez. 1882	Kronenburg-Straßburg	Alois, Lademeister, Straßburg	10 J.	„
9	Jaeger Karl	4. Juli 1884	Diefenbach Kr. Schlettstadt	Joseph, Lehrer, Erlenbach	6 J.	„
10	Kempf August	23. Febr. 1883	Winzenheim Kr. Colmar	Johann Paul, Winzer	6 J.	Theologie u. Mathematik
11	Kiefser Leo	12. Juni 1884	Erstein	Martin, Gemeindeschreiber, Erstein	$6^1/_2$ J.	Theologie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name	Geburts-		Name, Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt am Bischöfl. Gymn.	Gewählter Beruf
		zeit	ort			
12	Kleiser Theodor	30. Sept. 1884	Straßburg	Gottfried, Sattler, Straßburg	6 J.	Steuer- u. Zollfach
13	Kraut Karl	28. Juni 1883	Ernolsheim Kr. Molsheim	August, Landwirt, Ernolsheim	9 J.	Theologie
14	Ott Arthur	6. Okt. 1882	Wasserburg Kr. Colmar	Alois, Lehrer, Krütt, Kr. Thann	3 J.	Naturwissensch.
15	Peterolff Joseph	2. Juni 1884	Bischofsheim Kr. Molsheim	August, Gutsbesitzer, Bischofsheim	7 1/2 J.	Rechtswissensch.
16	Riessel Michael	7. Febr. 1884	Niederehnheim Kr. Erstein	Martin, Landwirt, Niederehnheim	3 J.	Chemie
17	de Roon Heinrich	24. Juni 1885	Straßburg	Heinrich, Steuerinspektor, Straßburg	9 1/2 J.	Rechtswissensch.
18	Schuhler Alfons	16. Okt. 1885	Kleinfrankenheim Ldkr. Straßburg	Viktor, Lehrer, Kleinfrankenheim	8 J.	"
19	Beck Eduard	29. April 1884	Bischheim Ldkr. Straßburg	Georg, Sattler, Bischheim	8 1/2 J.	Postfach
20	Brom Joseph	10. Okt. 1881	Blotzheim Kr. Mülhausen	† Johann Martin, Landwirt, Blotzheim	2 J.	Theologie u. Staatswissensch.
21	Bruar Camill	16. Sept. 1883	Saarunion Kr. Zabern	Michael, Kaufmann, Saarunion	6 J.	Medizin
22	Criqui Theodor	23. Jan. 1884	Morschweiler Kr. Hagenau	Michael, Schmiedemeister, Morschweiler	7 1/2 J.	Theologie
23	Fehner Paul	31. Jan. 1883	Kaysersberg	Viktor, Kaufm., Kaysersberg	2 J.	Neuere Philologie
24	Kahl Ernst	31. Mai 1886	Mülhausen i. E.	Franz, Amtsgerichts-Sekr., Straßburg	6 1/2 J.	Rechtswissensch.
25	Ohlmann Joseph	30. März 1883	Schiltigheim Ldkr. Straßburg	† Nikolaus, Lehrer, Straßburg	4 J.	Technik
26	Scherer Alfons	10. Aug. 1885	Straßburg	Dr. Peter, Oberschulrat, Straßburg	3 J.	Rechtswissensch.
27	Schmitt Karl	7. Okt. 1882	Flexburg Kr. Molsheim	† Karl, Lehrer, Dettweiler	7 J.	Theologie
28	Schotter Anton	26. Mai 1881	Offenheim Ldkr. Straßburg	Ludwig, Landwirt, Offenheim	12 J.	"
29	Simon Alois	27. Juni 1883	Niederhagenthal Kr. Mülhausen	Franz Joseph, Lehrer, St. Pilt	1 J.	"
30	Wackenthaler Julius	7. Aug. 1882	Türkheim Kr. Colmar	Franz, Ratsdiener, Türkheim	1 J.	"

Alle gehören dem katholischen Bekenntnis an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Lehrmittel und Sammlungen.

Bibliothek. — a) Angekauft wurden: α) Zeitschriften: Die Wahrheit, Band 8. — Stimmen aus Maria-Laach, Band 64 und 65. — Deutsche Literaturzeitung, 24. Jahrgang. — Literarischer Handweiser, 42. Jahrgang. — Monatsblätter für den katholischen Religionsunterricht, 4. Jahrgang. — Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft, 24. Jahrgang. — Hoffmanns Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 34. Jahrgang. — Gymnasium, 21. Jahrgang. — β) Fortsetzungen: Lehrproben und Lehrgänge, Heft 72—75. — Thesaurus linguae latinae, 7.—9. Lieferung. — Wildermanns Jahrbuch der Naturwissenschaften, 18. Jahrgang. — Michael, Geschichte des deutschen Volkes, Band 3. — γ) Sonstige Werke: Beier, Die höheren Schulen in Preußen. — Baumgartner, Geschichte der Weltliteratur. — Salzer, Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur, Lieferung 1—2. — Sutermeister, Sammlung deutsch-schweizerischer Mundart. — Literatur. — Wichner, Im Schneckenhause; Im Studierstädtlein; An der Hochschule. — Aus deutschen Lesebüchern von Frick u. A., Band 2, 3 und 5. — Schleusner, Ausdrücke aus Cicero. — Städler, Horaz. — Friedemann, Scriptorum Latinorum saec. XIX. delectus. — Mureti Scripta selecta. — Lotichii Epistolae. — Esseiva, Carminum ll. IX. — Leone XIII, Carmen secolare tradotto in varie lingue. — Leonis XIII. Inscriptiones et carmina, ed. Behringer. — Leonis XIII. Carmina, inscriptiones, numismata, ed. Bach. — Cauer, Delectus inscriptionum Graecarum. — Wilamowitz-Möllendorff, Griechisches Lesebuch. — Draheim, Auswahl aus griechischen Klassikern. — Busolt, Griechische Altertümer. — Schiller und Voigt, Römische Altertümer. — Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée en 1812. — V. Hugo, Œuvres. — Muret-Sanders, Encyklopädisches Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch. — Grisar, Historische Vorträge. — Reichenberger, Wolfgang von Salm. — Braig, Zur Erinnerung an F. X. Kraus; Der Papst und die Freiheit. — Guthlin, Léon XIII poète et la France. — Boyer d'Agen-Schneider, Die Jugend des Papstes Leo XIII.; Die Prälatur des Papstes Leo XIII. — Seydlitz, Größere Schulgeographie. — Schmeil, Lehrbuch der Zoologie; Lehrbuch der Botanik. — Migula, Kryptogamen-Flora, Lieferung 1—11. — Grube, Geographische Charakterbilder, 3 Bände.

b) Geschenkt wurden: Vom hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Fritzen: Landmann, Napoleon I. und Blennerhasset, Chateaubriand. — Vom Verleger Habel: Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik. — Vom Verleger Aschendorff: je zwei Exemplare von Cäsars gallischem Krieg und Ovids Metamorphosen.

Naturwissenschaftliche Sammlungen: a) Tiersammlung: eine Reihe von biologischen Zusammenstellungen und Metamorphosen aus dem Kreise der Gliedertiere, in Weingeist und in Glaskasten; mehrere Weingeistpräparate aus dem Gebiete der niederen Tiere, z. B.: Sepia officinalis, Holoturia tubulosa, Salpa maxima, Pyrosoma giganteum, Comatula Mediterranea, Rhizostoma pulmo, Anemone sulcata etc. Geschenkt wurde ein Wandkasten mit ausgestopften einheimischen Vögeln von dem Untertertianer Lang. b) Physikalisch-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

chemische Sammlung: die Verbrauchsgegenstände wurden ergänzt und einige zerbrochene Apparate wieder hergestellt. Neu angeschafft wurde eine Batterie galv. Elemente und eine Sammlung von Modellen der beliebtesten Edelsteine.

VI. Mitteilung an die Schüler und deren Eltern.

Zum Beschluß des Schuljahres findet Freitag den 31. Juli um 3 Uhr eine Schulfeier mit Gesängen, Musik- und Gedichtvorträgen statt, mit der die Entlassung der Abiturienten verbunden wird. Am folgenden Tage um 7 ½ Uhr wird ein Dankgottesdienst mit Tedeum abgehalten, nach dessen Beendigung die Zeugnisse ausgeteilt und die Schüler in die Ferien entlassen werden. Zu beiden Feierlichkeiten werden hiermit die Angehörigen der Schüler, die Gönner der Anstalt und die Freunde der studierenden Jugend freundlichst eingeladen.

Das neue Schuljahr nimmt Montag den 14. September seinen Anfang, wo von 8 ½ Uhr morgens ab die neueintretenden Schüler, die nicht von einer berechtigten Anstalt kommen, der durch die Schulordnung vorgeschriebenen Prüfung unterzogen werden; die übrigen müssen sich an dem folgenden Tage morgens 8 Uhr einfinden, um dem punkt 8 Uhr beginnenden feierlichen Hochamt zur Anrufung des Beistandes des Heiligen Geistes beizuwohnen. Nach dessen Ende beginnt der regelmäßige Unterricht.

Unserer Schulordnung gemäß muß die Ab- oder Anmeldung eines Schülers durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter persönlich oder schriftlich bei dem Direktor erfolgen, der dann über die Aufnahme zu entscheiden hat. Persönliche Anmeldungen nimmt in seinem Amtszimmer im Anstaltsgebäude der Unterzeichnete oder sein Vertreter bis zum 31. Juli morgens von 11—12 Uhr, und in der letzten Ferienwoche am Samstag (13. September) von 10—12 Uhr, schriftliche zu jeder Zeit entgegen. Bei der Anmeldung ist vorschriftsmäßig ein **Geburts-** und **Impfschein,** zutreffenden Falles auch ein **Abgangszeugnis** der zuletzt besuchten Schule vorzulegen; ohne diese Schriftstücke kann die Aufnahme nicht erfolgen.

Da im kommenden Jahr nicht mehr Cöten als in diesem eingerichtet werden, so wird unter Umständen die Zahl der neu aufzunehmenden Schüler für einzelne Klassen beschränkt werden müssen. Daher werden die Eltern, die ihre Söhne unserer Anstalt anvertrauen wollen, ersucht, die Anmeldung möglichst früh zu besorgen.

Für die Wahl der Wohnung ist bei auswärtigen Schülern die Zustimmung des Direktors erforderlich. Auf diese Vorschrift mache ich von neuem ganz besonders aufmerksam, da sie bisher von vielen Eltern zum Schaden ihrer Söhne nicht beachtet worden ist.

Für die unterste Vorschulklasse, in welche die Aufnahme mit vollendetem 6. Lebensjahre erfolgen kann, werden keine Vorkenntnisse verlangt, für die übrigen Klassen dieselben wie an andern Gymnasien und wie sie aus dem vorliegenden Bericht ersichtlich sind. Wer sein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kind überhaupt der Vorschule anvertrauen will, wird wohl daran tun und unnötige Zeitversäumnis vermeiden, wenn er dasselbe gleich in dem eben angegebenen Alter der untersten Klasse zuführt. Ferner ist es sehr wünschenswert, daß der Eintritt in die Sexta und damit der Beginn des Lateinstudiums nicht nach dem vollendeten 10. Lebensjahre geschieht. — Der Eintritt in eine Gymnasialklasse innerhalb des Schuljahres ist für den ganzen Unterrichtsbetrieb nachteilig und kann daher nur ausnahmsweise gestattet werden. Dagegen werden in die Vorschule auch zu Beginn des Sommerhalbjahres (Ostern) Knaben aufgenommen.

Das Schulgeld beträgt für alle Gymnasialklassen 120, für die Vorschule 80 Mark; bei der Anmeldung ist eine Einschreibegebühr von 5 Mark zu entrichten. Das Schulgeld wird in drei Teilen, deren Ziel und Höhe den Angehörigen jedesmal vorher bekannt gemacht wird, an die Kasse der Anstalt bezahlt.

Schüler, die im Laufe eines Tertials aus- oder eintreten, müssen das volle Schulgeld für die betreffende Zeit bezahlen. Daher muß der Austritt eines Schülers aus der Anstalt **vor Beginn** eines neuen Tertials beim Direktor angezeigt werden, widrigenfalls das Schulgeld auch für das folgende zu entrichten ist.

Die Eltern unserer Schüler mache ich hiermit von neuem auf die Bestimmung des § 6 unserer Schulordnung aufmerksam, daß, wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstige unvorhergesehene Umstände vom Besuch der Schule ferngehalten wird, davon im Laufe des **ersten** Tages dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftliche Anzeige zu machen und bei der Rückkehr des Schülers eine schriftliche Bescheinigung des Vaters, je nach Umständen auch des Arztes, über Dauer und Grund der Versäumnis vorzulegen ist. In jedem anderen Falle muß Urlaub bis zu einem Tage beim Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor **im voraus** nachgesucht werden.

Ebenso sei nochmals auf den § 9 der Ordnung hingewiesen, daß für Nachhilfestunden der Schüler, mögen sie von einem Lehrer der Anstalt oder von einem andern Herrn gegeben werden, die Erlaubnis des Direktors vorher einzuholen ist.

Da es bei der großen Zahl der Schüler für den Direktor nicht selten schwer ist, über die Leistungen und das Verhalten eines jeden genaue Auskunft zu geben, so werden hiermit die Eltern oder deren Stellvertreter gebeten, in den Fällen, wo sie über einen Schüler Auskunft zu erhalten wünschen, zunächst an den Klassenleiter (Ordinarius) sich zu wenden. Auch empfiehlt es sich, dem Ordinarius den Besuch vorher anzumelden, damit durch vorherige Besprechung sämtlicher Lehrer ein möglichst zutreffendes Bild von den augenblicklichen Leistungen eines Schülers gegeben werden kann.

Straßburg i. E., den 29. Juli 1903.

Der Direktor **Dr. J. Bach.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kind überhaupt d l daran tun und unnötige Zeit-
versäumnis vermei angegebenen Alter der untersten
Klasse zuführt. Fe Eintritt in die Sexta und damit
der Beginn des lendeten 10. Lebensjahre
geschieht. — Der nerhalb des Schuljahres ist
für den ganzen her nur ausnahmsweise gestattet
werden. Dagegen inn des Sommerhalbjahres
(Ostern) Knaben

Das Schul 20, für die Vorschule 80 Mark;
bei der Anmeldur rk zu entrichten. Das Schulgeld
wird in drei Tei n jedesmal vorher bekannt gemacht
wird, an die Kas

Schüler, d r eintreten, müssen das volle
Schulgeld für die der Austritt eines Schülers aus
der Anstalt **vor** r Direktor angezeigt werden,
widrigenfalls lgende zu entrichten ist.

Die Eltern neuem auf die Bestimmung des § 6
unserer Schulordn urch Krankheit oder sonstige unvor-
hergesehene Umstä wird, davon im Laufe des **ersten**
Tages dem Ordi iche Anzeige zu machen und bei der
Rückkehr des Sc aters, je nach Umständen auch des
Arztes, über D s vorzulegen ist. In jedem anderen
Falle muß Urla s, für längere Zeit beim Direktor
im voraus ne

Ebenso se hingewiesen, daß für Nachhilfe-
stunden der S er Anstalt oder von einem andern
Herrn gegeben r her einzuholen ist.

Da es bei Direktor nicht selten schwer ist, über
die Leistungen r skunft zu geben, so werden hiermit
die Eltern oder Fällen, wo sie über einen
Schüler Au nächst an den Klassenleiter
(Ordinariu sich, dem Ordinarius den Besuch
vorher anzumel sämtlicher Lehrer ein möglichst
zutreffendes Bil es Schülers gegeben werden kann.

Straß

Direktor **Dr. J. Bach.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der eingeführten Bücher.

Nona (3. Vorschulklasse).

Religion: Schuster, Biblische Geschichte.
Katechismus der Diözese Straßburg.
Deutsch: Fibel I.
Rechnen: Kentenich, Rechenschule I.

Oktava (2. Vorschulklasse).

Religion: Schuster, Biblische Geschichte.
Katechismus der Diözese Straßburg.
Deutsch: Fibel II.
Rechnen: Kentenich, Rechenschule I.

Septima (1. Vorschulklasse).

Religion: Schuster, Biblische Geschichte.
Katechismus der Diözese Straßburg.
Deutsch: Püttelkow, Lesebuch für Mittelschule.

Sexta.

Religion: Schuster, Biblische Geschichte.
Katechismus für die Diözese Straßburg.
Deutsch: Lehrein, Lesebuch, Untere Stufe.
Regeln und Wörterverzeichnis.
Latein: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue Ausg. von Müller, für Sexta, Ausg. A.
Geographie: Seydlitz, Grundzüge.
Mathematik: Schellen, Rechenbuch.
Naturkunde: Kraß u. Landois, Lehrbuch der Zoologie.

Quinta.

Religion: Schuster, Biblische Geschichte.
Katechismus der Diözese Straßburg.
Deutsch: Lehrein, Lesebuch, Untere Stufe.
Regeln und Wörterverzeichnis.
Latein: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue Ausg. von Müller, für Quinta, Ausg. A.
Französisch: Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B.
Geographie: Seydlitz, Grundzüge.
Mathematik: Schellen, Rechenbuch.
Naturkunde: Kraß u. Landois, Lehrbuch der Zoologie.

Quarta.

Religion: Schuster, Biblische Geschichte.
Katechismus der Diözese Straßburg.
Deutsch: Lehrein, Lesebuch, Untere Stufe.
Regeln und Wörterverzeichnis.
Latein: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue Ausg. von Müller, für Quarta, Ausg. A.
Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B.
Wingerath, Choix de lectures, I.
Geographie: Pütz-Behr, Leitfaden.
Geschichte: Welter, Weltgeschichte (Altertum).
Mathematik: Boyman, Geometrie der Ebene.
Naturkunde: Kraß u. Landois, Lehrbuch der Zoologie.

Tertia.

Religion: Das (kleine bayr.) Lehrbuch der kath. Religion.
Deutsch: Lehrein, Lesebuch, Untere Stufe.
Regeln und Wörterverzeichnis.
Latein: Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue Ausg. von Müller, für Tertia, Ausg. B.
Müller, Grammatik zu Ostermanns lateinischen Übungsbüchern.
Griechisch: Kaegi, Kurzgefaßte griechische Grammatik.
Wesener, Griech. Elementarbuch (1. Teil in Untertertia, 2. Teil in Obertertia).
Das griechische Verbum auf ω in Untertertia.
Französisch: Ploetz, Schulgrammatik.
Wingerath, Choix de lectures, I.
Geographie: Pütz-Behr, Leitfaden.
Geschichte: Welter, Weltgeschichte (Mittelalter).
Mathematik: Boyman, Geometrie der Ebene.
Heis, Algebra.
Naturkunde: Kraß und Landois, Mineralreich.

Sekunda.

Religion: Das (große bayrische) Lehrbuch der katholischen Religion, mit Dreher, Abriß der Kirchengeschichte.
Deutsch: Lehrein, Lesebuch, mittlere Stufe.
Latein: Müller-Ostermann, Latein. Grammatik (in Untersekunda).
Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik (in Obersekunda).
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, neue Ausgabe von Müller, für Tertia, Anhang apart (in Untersekunda).
Berger, Stilistische Übungen (in Obersek.).
Meißner, Synonymik.
Griechisch: Kaegi, Griechische Grammatik.
Bach, Homerische Grammatik.
Französisch: Ploetz, Schulgrammatik.
Wingerath, Choix de lectures, II.
Geographie: Pütz-Behr, Leitfaden.
Geschichte: Pütz-Cremans, Grundriß der Geschichte für obere Klassen, erster Teil.
Mathematik: Boyman, Geometrie der Ebene (in Unter- und Obersek.).
Boyman, Ebene Trigonometrie und Stereometrie (in Obersek.).
Wittstein, Logarithmentafel (in Obersek.)
Heis, Algebra.
Naturlehre: Münch, Physik.

Prima.

Religion: Das (große bayrische) Lehrbuch der katholischen Religion, mit Dreher, Abriß der Kirchengeschichte.
Deutsch: Lehrein, Lesebuch, mittlere Stufe.
Latein: Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik.
Berger, Stilist. Übungen (in Unterprima).
Lange, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Prima (in Oberprima).
Meißner, Synonymik.
Griechisch: Kaegi, Griechische Grammatik.
Bach, Homerische Grammatik.
Französisch: Ploetz, Schulgrammatik.
Geographie: Pütz-Behr, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung.
Geschichte: Pütz-Cremans, Grundriß der Geschichte für obere Klassen (2. Teil in Unterprima, 3. Teil in Oberprima).
Mathematik: Boyman, Ebene Trigonometrie und Stereometrie.
Wittstein, Logarithmentafel.
Heis, Algebra.
Naturkunde: Münch, Physik.
Hebräisch: Prill, Einführung in die hebräische Sprache.
Hebräische Bibel.

Atlanten.

Lange, Volksschulatlas (für VI—IV).
Diercke-Haebler, Schulatlas f. ob. Klassen (für U III—O I)
Putzger, Historischer Schulatlas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf